Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 304. Mittwoch, den 29. December. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 27. und 28. December 1847.

Herr Graw nebst Fräul. Schwestern aus Stangendorff, Herr Kaufmann Fehrmann aus Stettin, Herr Prediger Müller aus Berlin, log. im Deutschen Hause. Die Herren Kaufleute Hösch und Wangmann aus Düren, Herr Gutsbesitzer Ewert nebst Frau Gemahlin aus Karlkow, log. im Hotel d'Oliva. Herr Rittergutsbesitzer Wiebe aus Radziejewo bei Pr. Stargardt, log. im Hotel de Thorn. Herr Bäckermeister Siewert nebst Tochter aus Mewe, log. im Hotel de Saxe.

Bekanntmachungen.

1. Die pro 1847 verausgabten Thorkarten behalten auch für das Jahr 1848 ihre Gültigkeit.

Danzig, den 21. Dezember 1847.

Königliches Gouvernement.
v. Rüchel-Kleist.

2. Der Kaufmann Friedrich Heinrich Christian Friese von hier und dessen Braut die Jungfrau Marie Louise Wilhelmine Görke aus Bohlschau haben in Bezug auf die von ihnen einzugehende Ehe die hier geltende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Neustadt, den 18. November 1847.

Königliches Land-Gericht.

3. Durch Licitation soll der Neubau eines Zwei-Familienhauses und eines Backofens nebst Vorbau, die Instandsetzung einer Drei-Familienkathe und der Abbruch einer Kathe in Bankau, imgleichen die Verpachtung der kleinen Jagd

innerhalb der Feldmarken von Nassenhuben, Hochzeit und Neuenhuben auf 3 Jahre im Landschaftshause hieselbst, wo die Bedingungen eingesehen werden können,

am 26. Januar 1818, Mittags 11 Uhr,

ausgeboten werden.

Danzig, den 27 December 1847.

Das Directorium der v. Conradischen Stiftung.

4. Die Einlösung der Coupons Westpreußischer Pfandbriefe, sowohl des hiesigen, als der auswärtigen Departements, erfolgt vom 3. Januar k. J. bis incl. den 15. in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr

Danzig, den 28 Dezember 1847.

Königl. Provinzial-Landschafts-Direktion.

5. Königl. Land- und Stadtgericht zu Elbing, d. 7. Dezember 1847.

Der hiesige Kaufmann August Ferdinand Ilgner und dessen Ehefrau Maria Emilie, geb Feydt, haben bei Gelegenheit der Dechargeleistung der Ehefrau laut Verhandlung vom 3. d. Mts. für die Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes fernerhin ausgeschlossen.

6. Die in dem nachstehenden Verzeichnisse sub A. aufgeführten Westpreußischen Pfandbriefe, die heute durch das Loos zur baaren Einlösung bestimmt wurden, imgleichen die einzelnen Pfandbriefe des Danziger Departement:

Kętrzyno D. Nro. 1. und 2. à 100 Rthlr, Nro. 3. à 50 Rthlr.

Liebenau ꝛc. Nro. 8. à 300 Rthlr, Nro 23 à 25 Rthlr.

welche Seitens der Pfandbriefsschuldner gegen baare Abzahlung gekündigt sind, sowie folgende zum Umtausch bestimmte Pfandbriefe:

a. aus dem Danziger Landschafts-Departement.

Mszisczewice F Nro. 1. à 200 Rthlr. Nro. 2. à 50 Rthlr.

dito H. M. N. Nro. 1. à 400 Rthlr., Nro. 2. 3. 4. und 5 à 100 Nro 6 à 75 Rthlr., Nro. 7. und 8. à 400 Rthl., Nro. 9. à 200 Rthlr, Nro. 10. und 11. à 100 Rthlr, Nro. 12. à 50 Rthlr., Nro. 13. und 14. à 25 Rthlr.

b. aus dem Marienwerderschen Landschafts-Departement.

Ludwigsdorf Nro. 3 à 400 Rthlr, Nro. 11. und 13. à 50 Rthl.

werden auf Grund der Allerhöchsten Kabinets-Order vom 24. Februar 1838 (Gesetz Sammlung pro 1838 S. 94) hiemit öffentlich aufgerufen und die Inhaber derselben aufgefordert, diese Pfandbriefe im kursfähigen Zustande nebst laufenden Coupons unverzüglich und spätestens bis zum 15. Mai 1848 der Landschaft einzureichen und dagegen die Zahlung des Nominalbetrages der auf Baarzahlung gekündigten Pfandbriefe nebst Zinsen, oder gleichhaltige Ersatz-Pfandbriefe nebst laufenden Coupons für die zum Umtausch bestimmten Pfandbriefe, entweder sogleich oder spätestens in dem nächstfolgenden, den 1. Juli 1848 anfangenden Zinszahlungs-Termine in Empfang zu nehmen.

Wird die Zahlung der baaren Valuta oder die Empfangnahme des Ersatz-Pfandbriefes nicht am hiesigen Orte und bezüglich bei der Provinzial-Landschafts-Direction zu Danzig, sondern bei einer andern Westpreußischen Provinzial-Landschafts-Direktion gewünscht, so muß dieses vier Wochen vor dem Zahlungs-Termine angezeigt werden.

Werden die vorstehend gekündigten Pfandbriefe nicht bis zum 15. Mai 1848 der Landschaft eingereicht, so haben die Inhaber nach der Allerhöchsten Kabinets-Order vom 11. Juli 1838 (Gesetz-Sammlung pro 1838 S. 366.) den daraus entstehenden Zinsenverlust und Verzug bei der Zahlung der Valuta oder Extradition der Ersatz-Pfandbriefe, sich selbst beizumessen, auch demnächst die Einleitung des vorgeschriebenen Präklusions-Verfahrens zu erwarten.

Zugleich werden die Inhaber der in dem nachstehenden Verzeichniß sub B. bemerkten, bereits früher gegen Baarzahlung gekündigten und noch nicht zur Einlösung eingereichten Westpreußischen Pfandbriefe, unter den oben gestellten Präjudizien, zur schleunigen Einlieferung dieser Pfandbriefe hierdurch aufgefordert.

Marienwerder, den 14. Dezember 1847.

Königliche Westpreußische General-Landschafts-Direktion.

(gez.) Freiherr von Rosenberg.

A. Verzeichniß

der am 14. Dezember 1847 durch's Loos zur baaren Einlösung bestimmten Westpreußischen Pfandbriefe.

№ d. Pfandbriefs.	Name des Guts.	Kapital. Rtlr.	№ d. Pfandbriefs.	Name des Guts.	Kapital. Rtlr.	№ d. Pfandbriefs.	Name des Guts.	Kapital. Rtlr.
	I. Bromberger Departement.							
8	Blumfelde	100	13	Kl. Koluda	500	53	Liszkowo	500
16	Bonkowo	500	31	Kozuskowa-Wola	200	12	Obielewo	600
23	Bozejewice	500	13	Labischin	1000	19	Palczyn	100
15	Branno	200	220	dito	700	34	Pieranie	400
2	Gumnowice	1000	165	dito	300	2	Strzelewo	1000
3	Hasseln	1000	26	Laskowitz	1000			
	II. Danziger Departement.							
30	Geschin	200	16	Mariensee	500	33	Tuchlino	100
4	Krokow	1000	10	Succemin	300	1	Zuromin	100
	III. Marienwerder Departement.							
5	Bialoblotto	1000	15	Lopatken	400	24	Riesenwalde	500
13	Chelmonie	200	4	Lunau	1000	42	Gr. Schönwalde	100
29	Cielenta	200	24	Mosgau	100	1	Sumowo	500
12	Kuczwall	800	13	Nymczick	300	2	Trzinno	1000
	IV. Schneidemühler Departement.							
273	Behle	1000	122	Filehne	900	60	Gr. Klonia	200
36	Dobieszewo	100	49	Grabionne	500	35	Salesch	600
25	Dyck	100	26	Grocholin	1000	140	Strelitz	1000
69	Falmierowo	1000	31	Gr. Klonia	200	143	dito	500

B. Verzeichniß

der durch die frühern Verloosungen auf Baarzahlung gekündigten und noch nicht zum Vorschein gekommenen Westpreußischen Pfandbriefe

No. d. Pfandbriefs	Name des Guts.	Kapital. Rthlr.	No. d. Pfandbriefs	Name des Guts.	Kapital. Rthlr.	No. d. Pfandbriefs	Name des Guts.	Kapital. Rthlr
				I. Bromberger Departement.				
27	Crummensee	1000	24	Ludzisko	100	24	Gr. Tupadly	100
50	Kolodziejewo	500	61	Obudno	200			
7	Komaszyce	500	11	Seelen	1000			
				II. Danziger Departement.				
23	Goschin	300	7	Gr. Polesie	100			
9	Lewino	400	1	Tempcz A.	500			
				III Marienwerder Departement.				
20	Choyno	300	58	Gzyn	25	108	Salno	400
45	Dembrowken	100	149	Melno	100	6	Sedlinen	500
34	Kl. Ellernitz	200	1	Miliszewo	1000	17	Wondzyn	100
				IV. Schneidmühler Departement.				
135	Chodziesen	900	14	Dobrin	1000	22	Tuszkowo	100
152	dito	500	6	Glesno	1000			
61	Cziskowo	600	17	Topolla	500			

Literarische Anzeigen.

7. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432., ist zu haben:

Gubitz' Volkskalender für 1848. Preis 12½ Sgr.

8. So eben ist in einer zweiten, vielfach vermehrten Auflage nebst den dazu gehörigen, ganz neu lithographirten und in schönem Tondruck angefertigten Kartenbildern, bei J. F. Aug. Reiff in Coblenz erschienen u. bei **B. Kabus**, Langgasse, das zweite Haus von der Beutlergasse, zu haben:

Die vollständige Wahrsagekunst

der weltberühmten Wahrsagerin Mlle. Le Normand, nach deren hinterlassenen Papieren bearbeitet von der Gräfin von °°°, wodurch Jedermann sich selbst die Karten legen und seine Zukunft vorhersagen kann. Nebst 54 Karten in Etuis. Preis 7½ Sgr.

9. Bei **Kabus**, Langgasse, das 2te Haus von der Beutlerg., erscheint heute: **Babel und Zion**, d. i. **Verwirrung und Klarheit, Knechtschaft und Freiheit**, oder die **wahrhaft freie evangel. Gemeinde.** Sendschreiben an alle Christen deutscher Zunge, zunächst im Vaterlande und der Vaterstadt. **Eine Neujahrsgabe** von **Th. Fr. Kniewel**, Dr. d. Theolog. u. Philos., Pastor der evangel.-luth. Gemeinde in Danzig. Preis 7½ Sgr.

10. **Dr. Kniewel's Reiseskizzen** aus dem Heerlager der Kirche, gesammelt auf einer Reise in England, Frankreich, Schweiz u. s. w. 2 Theile zu 2 statt 4⅔ Rthlr. bei

B. Kabus, Langgasse No. 515.

Anzeigen.

11. **Jäschkenthaler Marktbericht.**

Kaffee: steigt im Preise. Stimmung: flauer. Nachfrage: geringer. — Thee: matt, ohne Frage. — Grog: inländischer, bleibt im Preise. — Spesen: theurer. — Concurrenz: überwiegend. S—z.

ult. December 1847.

12. **Die erste Aufstellung der großen Panoramen** von Henry Dessort in der gut geheizten Bude auf dem Holzmarkte ist nur noch bis Montag, den 3. Januar k. J. zur geneigten Ansicht geöffnet.

13. Wie wir hören hat Herr Janson zu seinem Benefiz Weber's herrliche Oper „Silvana, das Waldmädchen" gewählt. Wir wünschen Herrn J. zu dieser Wahl Glück, und ersuchen Herrn Director Genée um baldige Aufführung. Mad. Ditt wird eine vortreffliche Silvana sein.

Mehre Theaterfreunde.

14. Ermuntert durch bewährte Kunstkenner, habe ich mit geneigter Erlaubniß des hiesigen Wohllöbl Gewerbe-Vereins im Gewerbehause mehrere von mir angefertigte Kunstsachen öffentlich ausgestellt; besonders wird die Statue, den Ritter St. Georg im Kampfe mit dem Lindwurm darstellend, die verehrlichen Besucher gewiß nicht unbefriedigt lassen, da eine ähnliche Arbeit in Bernstein noch nie ausgeführt worden. Entree nach Belieben. Das Lokal ist von Morgens 10 Uhr bis Abends 9 Uhr geöffnet. Moritz Wagener,

Goldarbeiter und Bernsteinkünstler.

15. Sonnabend, den 1. Januar 1848,

im Hôtel „Prinz von Preußen"

Tanz-Soirée

Entree 5 Sgr. Damen in Begleitung von Herren sind frei.

16. Freitag, den 31sten Dezember c., findet der zweite Ball des Casino im Saale des Gewerbehauses statt. Anfang 7 Uhr.

Der Vorstand.

17. # Simphonie-Konzerte.

Die Unterzeichneten erlauben sich dem Publikum die ergebenste Mittheilung zu machen, daß die Aufführung dreier Simphonie-Konzerte in ähnlicher Art wie im vorigen Winter beabsichtigt wird. Die Konzerte werden im Déterschen Saale stattfin en, das erste Konzert am 15. Januar 1848.

Es sollen zwar Subscriptionslisten umhergeschickt werden, da sie jedoch sehr leicht nicht zu Allen gelangen könnten, auch nur eine bestimmte Anzahl Billets ausgegeben werden darf, so wird für diejenigen, welche sich Plätze sichern wollen, im Bureau, Ketterhagergasse No. 104, eine Subscriptionsliste ausliegen.

Es werden nicht mehr Billets verausgabt als Sitzplätze vorhanden sind.

Der Preis für ein Subscriptionsbillet für alle 3 Konzerte beträgt 1 rtl. 25 sgr. — Der Preis für ein Billet zu einem einzelnen Konzert 1 rtl.

Block. Denecke. R. v. Frantzius. J. Simpson. v. Witzleben.

18. Die dem St. Jakobs-Hospital zugehörigen Landstücke, namentlich

7 Morgen 203 []Ruthen Milchpeter-Wiesen und
4 „ 129 „ Mennoniten-Wiesen,

sollen vom 1. Mai 1848 ab, anderweitig verpachtet werden. Wir haben hiezu einen Licitations-Termin

Donnerstag, den 13. Januar 1848, Nachmittags um 3 Uhr,

in unserm Conferenz-Lokale angesetzt, wozu wir Pachtlustige einladen.

Die Vorsteher des Hospitals zu St. Jakob.

Hendewerk. Focking. Höpfner. Klawitter.

19. Die Herren Inhaber der am 23. d. gezogenen Actien des Schiffergildenhauses (Gewerbehaus) No. 101., 136., 155., 187., 194., 262., 313., 379., 447., 500., werden ergebenst ersucht, gegen Einlieferung derselben incl. Coupons den Betrag dafür inmeinem Comtoir in Empfang zu nehmen.

Danzig, den 28. December 1847. Focking,
d. z. Schatzmeister des Gewerbe-Vereins.

20. Seit dem 24. Dezember a. c. habe ich meinen Wohnsitz von Praust nach Danzig verlegt und wohne Jopengasse No. 730. eine Treppe hoch.

Dr. Hildebrandt,
praktischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

21. Warnung für Schlittschuhläufer.

Der erste breite Graben, welcher unterhalb des Ausflusses der Mottlau, aus der Weichsel gerade auf die Schleuse diesseits des Pockenhaus-Holzraums mündet, ist für Schlittschuhläufer der bequemste und kürzeste Weg aus dem Stadtgraben in die Weichsel. — Der bezeichnete Graben ist durchaus unsicher, das Eis desselben durch Strömung oder faules Wasser oft verändert und ohne Gefahr nicht zu passiren.

22. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der da Lust hat die Böttcherei zu erlernen, kann sich melden am Legenthor 327. bei Zimmermann, Böttchermeister.

23. Ein Drechsler, Stellmacher oder sonstiger Holzarbeiter findet dauernde Beschäftigung Schmiedegasse No. 279.

24. **Apollo-Saal des Hotel du Nord.**

Mittwoch, den 29. December,

großes Instrumental- und Vocal-Konzert im Apollo-Saale des Hotel du Nord, unter Leitung des Musikdirectors Herrn August Canthal aus Hamburg. Um den Wünschen Eines geehrten Publikums nachzukommen, werde ich von heute ab (mit Ausnahme des Sylvester-Abends), kalte und warme Getränke jeder Art verabreichen lassen; für eine Auswahl bester Speisen ist gesorgt.

Billets à 5 Sgr. zu diesem Konzerte sind im Hotel du Nord und bei den Herren Hoppe und Kraatz, Langgasse und Breitgasse, zu haben. An der Kasse kostet das Billet 7½ Sgr. Entree zu den Logen 7½ Uhr. Anfang 7 Uhr.

Detert.

25. Hiemit beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich neben meiner Lithographischen Anstalt noch eine Kupferdruckerei etablirt habe, und werde mich bemühen, durch Reellität, Pünktlichkeit und billige Preise, so wie durch elegante und geschmackvolle Arbeit mir das bisher geschenkte Vertrauen auch für dies neue Geschäft zu erwerben.

Julius Sauer, Hundegasse No. 283.

26. Ein routinirter Gehilfe fürs Material-Geschäft, der gegenwärtig in Condition steht und die besten Zeugnisse seines Wohlverhaltens aufweisen kann, wünscht von Ostern k. J. ab ein anderes Engagement. Das Nähere beim Mäkler Herrn Märtens, Scharrmachergasse 1977.

NB. Einem geehrten Publikum zugleich die ergebene Anzeige, daß ich mit Handlungsgehilfen für jede Branchen zu jeder Zeit wie zu Ostern k. J. versehen bin und sehe deshalb baldigen Aufträgen freundlichst entgegen. F. Märtens.

27. Ein junger Mensch, welcher das Gymnasium zu Marienwerder besucht hat und sich hier aufhält, wünscht baldigst eine Stelle als Lehrling in einem hiesigen Comtoir zu haben. Frankirte Adressen sub A. S. N. 17. nimmt das Königliche Intelligenz-Comtoir an.

28. Ein mit anerkannten musikalischen Kenntnissen versehenes junges Mädchen wünscht gegen ein mäßiges Honorar im Klavierspiel zu unterrichten. Näheres Breitgasse 1213.

29. Wer sich mit Trebern fürs künftige Jahr versorgen will, der melde sich Pfefferstadt 124. in den Morgenstunden.

30. Ein schwarzer Pudel (Hund) mit einem kleinen weißen Flecken auf der Brust, der auf den Namen Caro hört, hat sich verlaufen. Wer mir denselben Brodbänkeng. 666. abliefert, erhält eine angemess. Bel. Vor d. Ank. w. gewarnt.

31. Eine goldene Tuchnadel mit schwarzem Emailleknopf und 2 Berlockchen ist am Sonntage verloren worden. Der ehrliche Finder erhält eine Belohnung von 1 Rthlr. Langgasse 520. im Laden.

32. Ein ordentlicher junger Mann vom Lande wünscht eine Condition in oder außerhalb der Stadt. Näheres beim Commissionair Gerh. Jantzen, Breiteg. 1056.

33. Repertoir.

Donnerstag, den 30 December. Zum 1sten M.: Ein höflicher Mann. Original-Lustspiel in 3 Akten von Feldmann. Hierauf: Ein Divertissement neuer Tänze Zum Beschluß, z. 1sten M.: Herr Karoline. Vaudeville-Posse in 1 Akt, nach Varin von Kalisch. Musik theils componirt, theils arrangirt von Gährig.

Freitag, den 31. December. Kein Theater.

Sonnabend, den 1. Januar 1848. Prolog zum neuen Jahre, gesprochen von Frl. Tantz. Hierauf: Die Jungfrau von Orleans. Romantische Tragödie in 5 Akten nebst einem Vorspiel von Schiller.

Sonntag, den 2. Jan. Don Juan oder der steinerne Gast Große Oper in 2 Akten von Mozart.

Montag, den 3. Januar. Auf Verlangen: Ein Handbillet Friedrich's II. oder Incognito's Verlegenheiten. Orig.-Lustspiel in 3 Akten von Vogel. Hierauf: Z. 1sten M: Jesuiten-Polka. Tanz-Episode. F. Genée.

34. **Gewerbeverein.**

Donnerstag den 30., 6 Uhr Abends, Bücherwechsel; um 7 Uhr Vortrag des Herrn Stadtrath Mix: Ueber Gifte und Gegengifte; nebst erläuternden Versuchen von Herrn Clebsch. Hierauf Gewerbebörse.

Der Vorstand des Danz. Allgem. Gewerbevereins.

35. Donnerstag, den 30. d. M General-Versammlung im Militair-Verein.

Das Comite.

36. 800 Rthlr. sind zur ersten Stelle ohne Einmischung e. Dritten zu begeben. Näheres ersten Damm No. 1113. in der Nachmittagsstunde von 1–2.

37. **Die Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt**

versichert Gebäude, Mobilien und Waaren zu den billigsten Prämien durch den Haupt-Agenten Alfred Reinick, Brodbänkeng. 667.

38. Zur Aufnahme neuer Schülerinnen in uns. Töchterschule sind wir bereit Hundegasse No 325. Louise und Adelheid von Prondzinska, Obersaal-Etage. Für eine höhere Töchterschule geprüfte Lehrerinnen.

39. **Unterricht für erwachsene Personen,**

im richtigen Sprechen und Schreiben, Briefstyl und Literatur, und für solche Damen, die sich für das Erziehungsfach ausbilden wollen, auch in anderen Wissenschaften ertheilt Adelheid von Prondzinska, geprüfte Lehrerinn.

Hundegasse No. 325, Obersaal-Etage.

40. Ein tüchtiger Landwirth wünscht eine Condition. D. N. Böttcherg. 250.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 304. Mittwoch, den 29. December 1847.

41. Ein gebrauchter, noch wohl conservirter Sorgstuhl w. z. k. ges. Langenmarkt No. 485, 3 Treppen hoch.

42. Am 23. d. M. ist in der Langgasse ein Päckchen Drillich in grau Papier gewickelt gefund. word. Der Eigenthümer beliebe dies Langg. 406. zu empfangen.

43. Pfefferstadt 126 ist eine meublirte Stube mit Betten an einen, oder auch an zwei solide junge Leute zu vermiethen, daselbst können auch 2 Pensionaire, die das Gymnasium oder die St. Petri-Schule besuchen, aufgenommen werden.

44. Ohra a. d. Damm ist e. Haus z. verk. o. z. verm. D. N. Ankschmdg. 166.

45. Eine ordentliche Frau, w. als Mitbewohnerin aufg. z. w. Junkerg. 1238.

Vermiethungen.

46. Langgasse 520. ist die elegant decorirte Belle-Etage, bestehend aus 1 Saal, 4 Stuben, Alkoven, Küche, Keller, Boden rc. zu Ostern zu vermiethen.

47. Böttchergasse 1065. ist eine Untergelegenheit, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Hofplatz und Keller zu vermiethen. Näheres Böttchergasse No. 249.

48. Seifeng. 959. i. e. Zimm. n. d. Langenbr. m. Meub. u. Beköst. z. verm.

49. Ein meubl. Zimmer, gut von Heizen. ist zu verm. Brodbänkengasse 658.

50. In der Leinwandhandlung Erdbeerenmarkt 1315. steht in der 1. Etage ein Logis, best. aus 2 Stuben nebst Holzgelaß, doch ohne Küche, an eine einzelne Dame oder Herrn zu Ostern, rechter Ziehezeit, zu verm.

51. Eine Wohnung mit eigner Thür nebst Remise ist zu vermiethen Holzgasse No. 8. Näheres Vorstädtschen Graben No. 3.

52. 2 sehr freundl. Wohn. von 2—3 Stuben, Hausfl., Bod. rc., j. m. eigner Thüre v. d. Str, s. zu Ost. k. J., auch eine sogl. Lastadie a. d. Aschbr. 466. z. v.

53. Altstädtschen Graben 386 ist ein Material-Laden und eine Barbier-Stube, zu vermiethen u. beides gleich zu beziehen. Das Nähere Baumgartschegasse 205.

54. Schidlitz No. 62. ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Boden, Keller, zu Neujahr oder April künftigen Jahres zu vermiethen.

55. Breitg. 1234. ist e. Vorstube nebst Zubeh. an ruh. Einw. z. 1. Jan. z. v.

56. Altst. Gr.- u. Schneidemühle-Ecke 447. ist eine Stube u. Kabinet m. Meub. v. Neujahr an einz. Personen u. a. an Familien zu verm, zugl. mit eign. Thür.

57. Das Haus Catharinen-Kirchenst. 503. ist im Ganzen od. getheilt z. verm.

58. 1. Steindamm 374. s. 2 bis 3 Zimmer parterre n. Zubeh. zu Ost. z. vm.

59. Holzg. 34. ist 1 St. part a. Abstg. o. a. einz. P. m. M u. Schlafst. z. v. gl. z. b.

60. Dreherg. 1352. ist die Belle-Etage, bestehend aus 2 gegeneinander gel. dekorirten Zimmern nebst Küche, Boden u Keller, an ruh. Bew. zu Ostern zu vm.

61. Große Mühleng. 303. ist eine meubl. Stube u. Nebenkabinet bill. zu v.
62. Das Haus Pfefferstadt No. 231., bestehend aus 4 Wohnzimmern, Küche, Keller, Hofplatz und sonstigen Bequemlichkeiten, soll von Ostern nächsten Jahres ab anderweitig vermiethet werden. Das Nähere erfährt man Pfefferstadt 121.
63. Hohe Seigen No. 1169. ist eine Oberwohnung mit 2 Stuben, Küche, Boden und Kammer zu vermiethen.
64. Schmiedegasse am Holzmarkt No. 298. ist ein Zimmer, Kabinet und Meubeln, eine Treppe hoch, zu vermiethen.
65. Pfefferstadt No. 140. ist eine Wohnung mit eigener Thüre, bestehend aus 3 heizbaren Stuben nebst Boden, Keller, Speisekammer, Gesindestube u. ein. kleinen Hofplatze zu vermiethen und Ostern zu beziehen.
66. Zwei Wohngelegenheiten im frequentesten Theile der Stadt, eine Schmiedewohnung, bestehend in Werkstätte, zweien Stuben, einer Kammer, Küche, Keller, nebst Remiese und Schauer, und eine Schlosser-Wohnung, bestehend in Werkstätte, einer Stube, Küche, Hausflur und Hofplatz, sind von Ostern 1848 rechter Ziehzeit ab zu vermiethen. Näheres hierüber Drehergasse No. 1334.
67. Am breiten Thor No 1918. sind 2 freundliche meublirte Zimmer zum 1. Januar an ruhige Bewohner zu vermiethen.
68. Junkergasse 1909. sind 2 neu dekorirte Zimmer zu vermiethen u. gleich zu bez.
69. Das Haus Schnüffelmarkt No. 713. mit dem **Durchgang nach dem Pfarrhof,** ist zu Ostern zu vermiethen. Das Näh. daselbst 3 Tr. hoch.
70. Langenmarkt No. 490. ist eine Treppe hoch nach vorne ein meublirtes Logis von 2 Zimmern zu vermiethen.

A u c t i o n.

71. **27 fette Schweine,**
polnischer Race, so wie auch einige dergleichen magere, ihrer Größe wegen zur Mast vorzüglich geeignet, werde ich im Gaststalle des Herrn Mielcke zu Stadtgebiet
Donnerstag, den 30. December d. J., 10 Uhr Vormittags,
öffentlich versteigern und lade Kauflustige hiezu ein. Bekannten sichern Käufern werde ich eine angemessene Zahlungsfrist bewilligen. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.
Mobilia oder bewegliche Sachen.

72. Schöne **Messinaer Citronen** werden einzeln und in Partien billig verkauft Gerbergasse No. 64. bei J. Schönnagel.
73. Ein fast neuer Jagdwagen, braun lackirt, 2 Pferde (Stuten, mittler Größe, 5- und 6-jährig, fehlerfrei), ein eisenachsiger neuer Arbeitswagen, 1 Paar neue Blankgeschirre, 1 Paar Arbeitsgeschirre und mehrere Stall-Utensilien, sollen Umstände halber sofort zu billigen Preisen verkauft werden. Näheres Glockenthor No. 1962.

74. Ein Jagdschlitten ist zu verkaufen Hundegasse No. 344.

75. Die als die Besten allgemein anerkannten Stralsunder v. d. Ostenschen Spielkarten empfiehlt das Haupt-Depôt, Langgasse No. 525. Ferd Niese.

76. Ein Arbeitspferd steht billig zum Verk. i. d. goldn. Karosse am Fischm.

77. Paradiesgasse 867. ist ein eiserner Ofen im besten Zustande und 1 Fach 2flügl. Fensterladen 9 Fuß hoch, mit eisernen Beschlägen, zu verkaufen.

78. Drei große fette Schweine sind bei der Wittwe Wessel in Gr. Zünder bis zum 6. Januar a. c. zum Verkauf.

79. Gute weiße Kartoffeln $3\frac{1}{2}$ sgr sind zu bekommen Häkergasse 1517.

80. Vorst. Graben 2084 c. ist ein Herrn-Pelz zu verk.

81. 4. Damm 1542. i e H.-Mantel u. e. Schneider-Tisch zu verk.

82. **Schlittendecken** von neuen Bären, Wolf-, schwarzen und weißen Schaaffellen, wollenen Pferde- und Fußdecken empfiehlt zu billigen aber festen Preisen D. W. Falk, Langgasse No. 367.

83. Die erwarteten **Filzschuhe** für Kinder und Damen, habe ich erhalten und empfehle dieselben zu den billigsten Preisen.

Ignatz Franz Potrykus, Glockenthor-Ecke.

Am Sonntag, den 19. December 1847, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Kaufmann Herr Gottlieb Otto Retzlaff mit Jgfr. Jeannette Oertell.

St. Johann. Herr Friedrich Ludwig Andreas mit Jgfr. Charlotte Caroline Lowatz.
Der Kaufmann Herr Otto Gottlieb Retzlaff, Wittwer, mit Jgfr. Jeannette Oertell.

St. Katharinen. Der Künstler Herr Carl August Hinz mit Frl. Jenny Aloysia Mathildis v. Groß-Trokau.

St. Trinitatis. Der Kleidermacher Johann Eduard Jahn m. Jgfr. Johanna Christine Krause.
Herr Robert August Lipski mit Jgfr. Wilhelmine Victorie Rosamunde Rexin.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Herr Friedrich Ludwig Andreas aus Danzig mit Jgfr. Charlotte Karoline Lowatz.

Kirche in Weichselmünde. Der Pionier Julius Eduard Mundt mit Jgfr. Annette Emilie Schulz.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 12. bis zum 19. December 1847
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 35 geboren, 1 Paar copulirt
und 37 begraben.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 21. bis incl. 23. December 1847.

I. Aus dem Wasser, die Last zu 60 Scheffel, sind $53\frac{1}{4}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden; davon — Lst. unverkauft u. $36\frac{1}{4}$ Lst. gespeichert

	Weizen.	Roggen.	Erbsen.	Gerste.	Hafer.	Leinsaat
1) Verkauft, Lasten	17	—	—	—	—	—
Gewicht, Pfd.	126—127	—	—	—	—	—
Preis, Rthlr.	$160\frac{5}{6}$	—	—	—	—	—
2) Unverkauft, Lasten	—	—	—		—	—
II. Vom Lande:						
d. Schffl. Sgr.	—	—	graue — weiße —	gr. — kl. —	—	—

Hierzu eine Extra-Beilage.